

Steckbrief /Kriterien und Beispielprojekte zur Kategorisierung von Basisprojekten und komplexen Projekten zum Vergabeverfahren

Dynamisches Beschaffungssystem

Planungsleistungen Optimierung Wärmeversorgungsanlagen

Vergabenummer: VOEK 127-25

1 **Inhalt**

2	Inhalt	1
3	1 Basisprojekteigenschaften	2
4	2 komplexe Projektanforderungen	3
5		

1 Basisprojekteigenschaften

Planungsleistungen, die zur Erreichung des Auftragsziels für Basisprojekte erforderlich sind.

Im Wesentlichen sind folgende zusammenhängend zu betrachtende Kenngrößen für eine Kategorisierung in die entsprechende Projektgröße ausschlaggebend und gelten hierbei empfehlend:

- Bestandsaufnahme der gesamten Wärmeversorgungsanlage in Anlehnung bis zur HOAI Honorarzone II einer Liegenschaft mit bis zu ca. 5 Gebäude in unmittelbarer Nähe
- inkl. Kleinstnahwärmenetz zur Verbindung von bis zu ca. 5 Gebäuden
- bis zu ca. 250 - 300 Wärmeverbraucher bzw. mit bis zu ca. 4.500 - 5.000 m² beheizte Fläche.
- Wärmeversorgungsanlagen mit bis zu; ca. 4 Wärmeerzeuger sowie 4 Heizungsverteiler / primär als auch 4 sekundär
- geringe bis vollständige Planungsanpassungen /wie z.B. Umbauten/ Austausch von Wärmeverbrauchern/ Regelventilen, Pumpen etc.
- Prüfung auf Optimierung der Wärmeerzeuger (WE)-Anlagen mit dem Ergebnis eines Wärmeversorgungsanlagen (WVA)-Systemwechsels bzw. Dekarbonisierungsrevitalisierung, so dass sich zusätzlich die Notwendigkeit des Einsatzes von Planungsingenieuren der KG 440 ergeben.

Folgende Liegenschaften werden beispielhaft die Basisprojektkriterien sinngemäß darstellen. Der Bieter hat im Kontext dieses LVs keinen Anspruch auf die Projektbearbeitung der folgend genannten beispielhaften Gebäude. Es besteht kein Anspruch darauf, dass die Liegenschaften von den jeweiligen Hauptstellen für die Projektbearbeitung hydraulischer Abgleich zur Projektbearbeitung gemeldet werden, Sie dienen hier lediglich beispielhaft der möglichen Kategorisierung.:

- EBA - DD, Verwaltungsgebäude (ca. 3000 m² beheizte Fläche, ca. 240 kW Wärmeleistung)
- Zoll BZ, Büro- / Verwaltungsgebäude (z.B. ca. 2.500m² beheizte Fläche, ca. 150 kW Wärmeleistung)
- BPol einfaches Büro- / Verwaltungsgebäude (ca. 120 kW Wärmeleistung)
- WSA DD, (ca. 1.600 m² beheizte Fläche, ca. 90 kW Wärmeleistung)
- BauA DD, (ca.2900 m² beheizte Fläche, inkl. RLT u. TWW ca. 325 kW Wärmeleistung)

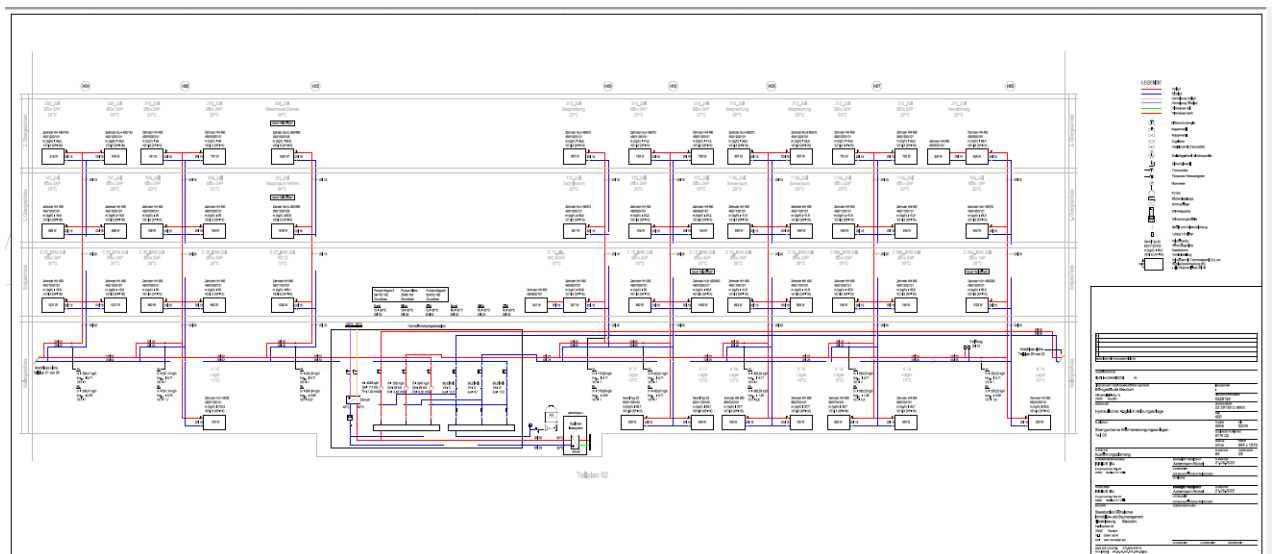


Abb.:1 Bsp. für Basisprojekt, Strangschema inkl. Anlagenschema KG420

2 komplexe Projektanforderungen

Planungsleistungen, die zur Erreichung des Auftragsziels für komplexe Projektanforderungen erforderlich sind.

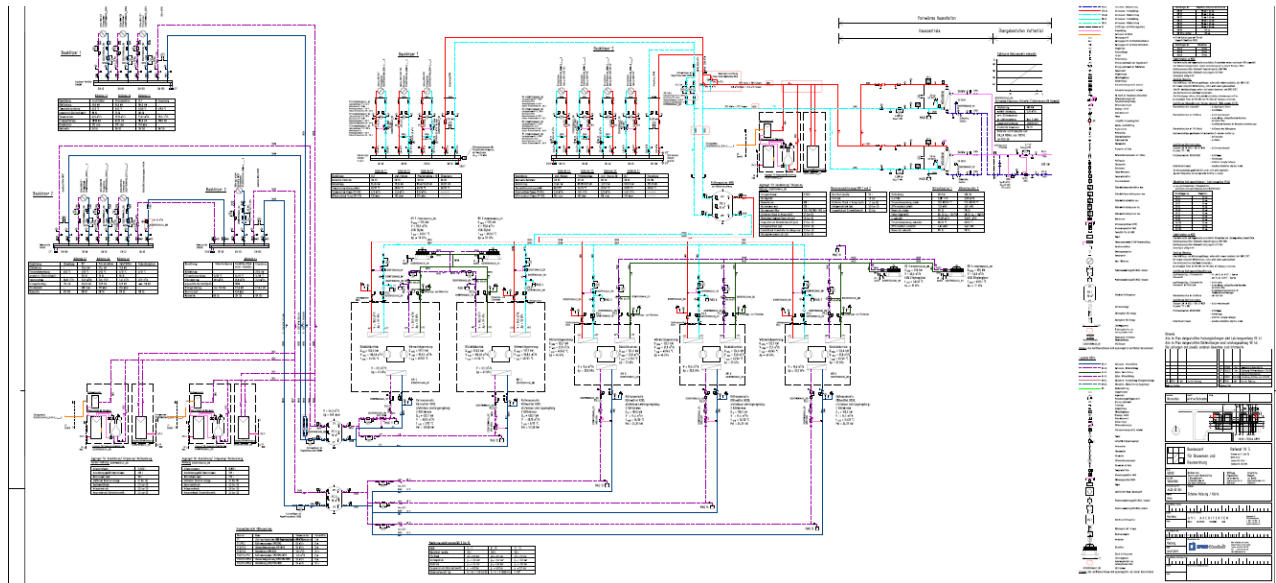
Im Wesentlichen sind folgende zusammenhängende zu betrachtende Kenngrößen für eine Kategorisierung in die entsprechende Projektgröße ausschlaggebend und gelten hierbei empfehlend:

- Bestandsaufnahme der gesamten Wärmeversorgungsanlage in Anlehnung ab HOAI Honorarzone III einer Liegenschaft ab ca. 250 - 300 Wärmeverbrauchern bzw. ab ca. 4.500 - 5.000 m² beheizte Fläche.
- inkl. Kleistnahmwärmenetz, Nahwärme- / od. ggf. Fernwärmenetz
- Wärmeversorgungsanlagen ab; ca. 4 Wärmeerzeuger sowie 4 Heizungsverteiler / primär als auch 4 sekundär
- geringe bis vollumfängliche Planungsanpassungen /wie z.B. Umbauten/ Austausch von Wärmeverbrauchern/ Regelventilen, Pumpen etc.
- Prüfung auf Optimierung der Wärmeerzeuger (WE)-Anlagen mit dem Ergebnis eines Wärmeversorgungsanlagen (WVA)-Systemwechsels bzw. Dekarbonisierungsrevitalisierung, so dass sich zusätzlich die Notwendigkeit des Einsatzes von Planungsingenieuren der KG 440.
- Wissenschaftliche bzw. Forschungs- /Instituts- bzw. Medizingebäude in denen nutzungsspezifische Wärmeverbraucher, Wärmerückgewinnungssysteme im besonderen Maße zu berücksichtigen sind.
- Ministerial-/u. Verwaltungsgebäudegebäude inkl. RLT u. Wärmerückgewinnungssystemen
- Sicherheitsliegenschaften mit aufwendigen Zugangsberechtigungen.
- erhöhte Terminanforderungen, außergewöhnlich schnelle Ingenieurstechnische Projektbearbeitungszeit unter Einhaltung hoher Ausführungsqualität (siehe Dokumentationsanforderungen im techn. LV)

Folgende Liegenschaften werden beispielhaft die Kriterien für komplexe Projekte sinngemäß darstellen. Der Bieter hat im Kontext dieses LVs keinen Anspruch auf die Projektbearbeitung der folgend genannten beispielhaften Gebäude. Es besteht kein Anspruch darauf, dass die Liegenschaften von den jeweiligen Hauptstellen für die Projektbearbeitung hydraulischer Abgleich zur Projektbearbeitung gemeldet werden, Sie dienen hier lediglich beispielhaft der möglichen Kategorisierung.:

- Forschungs- Versuchsgebäude FLI Insel Riems L2/S2, L3/S3 u. L4/S4 Labore (ca. 80.000 m² beheizte Fläche, ca. 6,4 MW)
- Europäisches Patentamt Berlin (ca. 40.000 m² beheizte Fläche ca. 3 - 3,5 MW Wärmeleistung)
- Deutscher Bundestag, Reichstagsgebäude, (ca. 40.000 m² beheizte Fläche, ca. 4,2 MW Wärmeleistung)
- BMUV - Bürogebäude Stresemannstraße (ca. 14.774 m² beheizte Fläche, ca. 1,477 MW Wärmeleistung)
- Auswärtiges Amt Bürogebäude (ca. 33.633 m² beheizte Fläche Wärmeleistung ca. 1,886 MW Wärmeleistung)

Als Beispielprojekte wurden Liegenschaften mit relativ hohen beheizbaren Flächen benannt. Aufgrund der komplexen Anforderungen bei wissenschaftlichen Forschungs- u. Instituts- bzw. Medizingebäuden ggf. sonstige nutzungsspezifische Gebäude mit komplexen Wärmeversorgungsanlagen, außergewöhnlich schnellen ingenieurstechnischen Projektbearbeitungszeiten (s.o.), besteht die Möglichkeit durch die Hauptstellen, auch bei kleineren beheizbaren Flächen wie die oben genannten, derartige Projekte als komplexe Projekte zu definieren.



72

73 Abb.:2, Bsp.: für komplexes Projekt, aufgrund der Komplexität, separates Anlagenschema KG420



74

75 Abb.:3, Bsp.: für komplexes Projekt, aufgrund der Komplexität Strangschemata Teil I, KG 420



76

77 Abb.:4, Bsp.: für komplexes Projekt aufgrund der Komplexität Strangschemata Teil II, KG 420